

## Preise und Ehrungen

**Das System »TES EnergyFaçade«**, ein deutsch-finnisch-norwegisches Gemeinschaftsprojekt, hat einen der vier Innovationspreise des Schweighofer-Preises 2011 gewonnen. Die Kooperationspartner erhielten den mit 50 000 Euro dotierten Preis für die Entwicklung einer Methode zur energetischen Modernisierung von Bestandsgebäuden mit vorgefertigten Holzelementen. Federführend beteiligt waren das **Fachgebiet Holzbau** und der **Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion** der TUM. Mit TES EnergyFaçade lassen sich Gebäude sehr rasch und ohne nennenswerte Nutzungsunterbrechung sanieren. Der Schweighofer-Preis wird alle zwei Jahre von der Familie Schweighofer, Eigentümer eines der führenden Holzverarbeitenden Industriebetriebe Europas, ausgelobt. Er prämiert innovative und praxisbezogene Lösungen für und mit dem nachhaltigen Werkstoff Holz.

**Zwei Doktorarbeiten, eine Auszeichnung:** Der Deutsche Brauer-Bund verlieh den Forschungspreis der Deutschen Brauwirtschaft, den Henrich-Funke-Pschorr-Stiftungspreis, an die Diplom-Ingenieure **Manuel Christian** und **Jean Titze**. Mit 5 000 Euro wurde ihre gemeinsame Forschungsarbeit »Combined Particle Analysis – Eine neuartige Methode in der Brau- und Getränkeanalytik« ausgezeichnet, die am Forschungszentrum Weihenstephan für Brau- und Lebensmittelqualität angefertigt wurde. Manuel Christian und Jean Titze haben die kombinierte Partikelanalytik als neue Messmethode eingesetzt und in Bezug auf die kolloidale Stabilität so-

wie die Neigung zum Gushing (spontanes Übersäumen) von Bieren und anderen Getränken evaluiert. Ihre Forschungsergebnisse eröffnen eine völlig neue Sichtweise auf dem Gebiet der Kolloid- und Grenzflächenphysik, das bislang in der Brauwissenschaft wenig Beachtung fand.

**Für seine Master-Arbeit** »Design and implementation of a tool for the generation of test environments for AUTOSAR software components« wurde **Stephan Krusche**, M.Sc., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Angewandte Softwaretechnik der TUM, mit dem zweiten Preis des von Berner & Mattner und anderen Firmen finanzierten GI TAV Diploma and Master Thesis Award in Software Testing ausgezeichnet. 500 Euro sprachen ihm die Fachgruppe für Test, Analyse und Verifikation von Software der Gesellschaft für Informatik (GI TAV) und die Sponsoren zu. Das Unternehmen Berner & Mattner ist Spezialist für die Spezifikation, Entwicklung und den Test komplexer Elektroniksysteme.

**Einen von zwei** mit insgesamt 5 000 Euro dotierten Dr.-Tyczka-Energiepreisen 2011 für herausragende wissenschaftliche Arbeiten zu den Themen Energiegewinnung und -nutzung erhielt Dr. **Thomas Anton Decker** für seine Dissertation »Konsumentenverhalten beim Kauf eines privaten Gebrauchsguts am Beispiel Heizung«, angefertigt am Fachgebiet für Marketing und Management Wachsender Rohstoffe am Wissenschaftszentrum Straubing.

**Mit dem Artikel** »Value Creation Drivers in Private Equity: Empirical Evidence from Europe« holte sich ein Team des KfW-Stiftungslehrstuhls für Entrepreneurial Finance

der TUM den Wissenschaftspreis 2011 des Bundesverbandes Alternative Investment (BAI) in der Kategorie »Sonstige wissenschaftliche Arbeiten«: Ordinaria Prof. **Ann-Kristin Achleitner**, Dr. **Reiner Braun**, Dipl.-Kaufm. **Nico Engel**, **Christian Figge**, M.A. und Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Florian Tappeiner**. Der Wissenschaftspreis des BAI will einen Anreiz für Studierende und Wissenschaftler in Deutschland schaffen, Forschungsarbeit in diesem für Investoren zukünftig immer wichtigeren Bereich zu leisten.

**Den »Preis des Oberbürgermeisters der Stadt Freising«** für die besten Diplom- oder Masterarbeiten des Studienjahrs 2010/11 an den sechs Studienfakultäten des WZW verlieh am 10. Hochschultag des TUM-Wissenschaftszentrums Weihenstephan Freising's Oberbürgermeister Dieter Thalhammer. In der Studienfakultät Agrar- und Gartenbauwissenschaften ging der Preis für die beste Masterarbeit an **Mathias Nottensteiner** (»Molecular and Cell Biological Studies to Characterize Putative Effectors of *Blumeria graminis*«). In der Studienfakultät Biowissenschaften wurde **Verena Gisela Riedinger** für ihre Masterarbeit »Phylogenetic and Functional Diversity of Bats (Chiroptera) on Regional and the Local Scale« ausgezeichnet. Den Preis für die beste Diplomarbeit der Studienfakultät Brau- und Lebensmitteltechnologie erhielt **Christine Haider** für ihre Arbeit »Mechanical and Rheological Properties Governing Particle Contact Mechanisms in Agglomeration Processes«. Preisträgerin der Studienfakultät Ernährungswissenschaft war **Lena Brandlhuber** (Masterarbeit »Interactions Between Oral and Small Intestinal Exposure to Oleic Acid in Humans: Effects on Upper Gastrointestinal Functions, Appetite and Energy Intake«). Der

Preis für die beste Masterarbeit der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement ging an **Marvin Lüpke** für seine Arbeit »Advanced Precipitation Measurement under Canopy Influence«. Den Preis für die beste Masterarbeit der Studienfakultät Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung erhielt **Sarah Sagemann** für ihre Arbeit »Wie wirken sich Agroforstsysteme für den Boden- und Gewässerschutz, insbesondere im Hinblick auf den zunehmenden Energiepflanzenanbau aus?«.

**Doctor et Professor Honoris Causa** – dieser Titel wurde Prof. **Gerhard Hausladen**, Ordinarius für Bauklimatik und Haustechnik der TUM, im Juni 2011 von der Universität Pécs, Ungarn, verliehen. Hausladen plant und baut Gebäude und Stadtstrukturen energieeffizient. Der von ihm geprägte Begriff »ClimaDesign« und die damit verbundene Philosophie zeigen Lösungsansätze für den zukunftsweisenden Planungsprozess auf, in dessen Mittelpunkt der Mensch als Maßstab allen Handels steht und dessen Umwelt von Planern und Architekten gestaltet wird.

**Der Ernst-Award**, benannt nach dem Chemie-Nobelpreisträger von 1991, Prof. Richard R. Ernst, wird an junge Wissenschaftler für eine Arbeit auf dem Gebiet der Resonanzspektroskopie vergeben, die von einer angesehenen Fachzeitschrift akzeptiert wurde. 2011 erhielt **Michael Braun**, M.Sc., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Organische Chemie der TUM, einen der mit 500 Euro dotierten Preise für seine Arbeit »Cooperative Impulses«, veröffentlicht im Journal of Magnetic Resonance.

**TUM-Alumnus Prof. Wolfgang Beck**, emeritierter Ordinarius für

Anorganische Chemie der LMU München, wurde die Ehrendoktorwürde der Chemiefakultät der TUM verliehen. Wolfgang Beck studierte an der damaligen TH München Chemie und promovierte dort auch. Von 1968 bis 2000 war er Professor für Chemie an der LMU. Sein umfangreicher Beitrag zur Erforschung der anorganischen und metallorganischen Komplexchemie spiegelt sich in mehr als 600 wissenschaftlichen Publikationen wider. Die Laudatio hielt sein ehemaliger Schüler Dr. Hans-Joachim Müller, Mitglied im Vorstand der Südchemie AG.

**Am Tag der Fakultät für Chemie** wurden zehn besonders herausragende Studienleistungen und Abschlussarbeiten des vergangenen akademischen Jahres mit dem Jürgen-Manchot-Studienpreis gewürdigt. Diese Ehrung wurde von der Jürgen-Manchot-Stiftung heuer zum sechsten Mal vergeben und ist mit jeweils 1000 Euro dotiert. Die Preisträger 2011 sind **David Ausländer**, **Thomas Bielmeier**, **Richard Brimiouille**, **Cheng-Chau Chiu**, **Kristina Fricke**, **Kristina Ganzinger**, **Alexander Gehr**, **Andrea Kneuttinger**, **Stephan Salzinger** und **Michael Tannberger**. Ebenso wurden drei herausragende Doktorarbeiten mit dem neu geschaffenen Emil-Erlenmeyer-Preis des Fakultätsgraduiertenzentrums geehrt.

**Für die beste Lehre** überreichte am Tag der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen die Fachschaft Bau den Preis »doce et delecta« für die beste Bachelor-Vorlesung an Dr. **Martin Spieler**, Umweltrecht, für die beste Bachelor-Übung an Dr. **Georg Frühe**, Ergänzungskurs Technische Mathematik, für die beste Master-Vorlesung an Prof. **Gerhard Müller**, Baudynamik, und für die beste Master-Übung an

Dipl.-Ing. **Sonja Xalter**, Asphaltfahrbahnen. Die Fachschaft Geodäsie und Geoinformation vergab ihren Lehrpreis »GeodäTUM« in der Kategorie Vorlesung an Prof. **Uwe Stilla**, Photogrammetrie und Fernerkundung 2, und in der Kategorie Übung an Prof. **Thomas Fecher**, Grundlagen der Erdmessung 2.

**Ein Preisgeld von 25 500 Euro**, das die DFG als zusätzliche Fördermittel vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft für besonders förderungswürdige Forschungsvorhaben in den Agrarwissenschaften im Jahr 2011 vergeben kann, geht an den Lehrstuhl für Grünlandlehre der TUM. Dort hat die Doktorandin **Iris Köhler** das Projekt »The interactive effects of rising atmospheric CO<sub>2</sub> and nutrient supply on carbon and water relations of grassland ecosystems« entscheidend vorbereitet und verfasst. Das Thema ist nun Gegenstand ihrer Promotion.

**Die Protein Society** zeichnete Prof. **Johannes Buchner**, Ordinarius für Biotechnologie der TUM, mit dem Hans Neurath Award aus. Der mit 15 000 US-Dollar dotierte Preis ist Wissenschaftlern gewidmet, die wichtige Beiträge zur Proteinforschung geleistet haben.

**Am Tag der Physik** verabschiedet die Fakultät ihre Absolventen jedes Jahr mit einem Fest. Der Verein der »Freunde und Förderer der Physik an der TU München« verlieh 2011 seine Preise an Dipl.-Phys. **Valerie Domcke** als beste Absolventin in der Sparte theoretische Physik, Dipl.-Phys. **Stefanie Girst** als beste Absolventin in der Sparte Experimentalphysik und an die Studierenden **Diana Beyerlein** und **Maximilian Hirschberger** für ihr besonderes Engagement bei der Interessenvertretung der Studierenden. Die Fachschaft Physik verlieh als Preise für

gute Lehre traditionsgemäß »Goldene Kreiden«. 2011 gingen die Goldstücke an Dr. **Michael Kaplan**, für die beste Exportvorlesung im Grundstudium, Prof. **Michael Ratz** für die beste Physikvorlesung im Grundstudium, Prof. **Roland Netz** für die beste Wahlpflichtvorlesung Theoretische Physik im Hauptstudium, Prof. **Tobias Unruh** für die beste Wahlpflichtvorlesung Experimentalphysik im Hauptstudium und Dipl.-Phys. **Peter Degenfeld-Schonburg** als bester Tutor. Je eine »Goldene Kreide« als Sonderpreis der Fachschaft erhielten Prof. **Jonathan Finley** und Dr. **Philipp Höffer von Loewenfeld**.

**Zwei neue »Ausgewählte Orte«** im Wettbewerb »365 Orte im Land der Ideen« hat die TUM in ihren Reihen: In der Kategorie Wissenschaft darf sich der **Exzellenzcluster »Cognition for Technical Systems (CoTeSys)«** mit dem Titel schmücken. Ziel des Clusters ist es, Maschinen und Roboter mit kognitiver Intelligenz auszustatten und so die Kommunikation und Kooperation zwischen Mensch und Computer zu ermöglichen. In der Kategorie Bildung ausgewählt wurde das studentische Projekt **»eCARus«**: In jedem Semester bauen rund 50 Studierende der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik ein Elektrofahrzeug auf Basis eines Buggy-Chassis. Die Studierenden kümmern sich um alle Komponenten, vom Antriebsstrang über Energiespeicherung und Regelungstechnik bis hin zu maschinenbautechnischen Aspekten. Im Rahmen des Wettbewerbs prämiert die Initiative »Deutschland – Land der Ideen« unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten innovative Ideen als »Ausgewählte Orte«.

**Den Hanns-Langendorff-Preis**, dotiert mit 2 000 Euro, erhielt **Stefan**

**Schell**, Physik-Doktorand an der TUM. Er wurde für seinen Beitrag »Advanced treatment planning methods for efficient radiation therapy with laser accelerated proton and ion beams« ausgezeichnet, der 2010 in der Zeitschrift »Medical Physics« erschienen war. Der Artikel ist Teil von Schells Doktorarbeit, die er in der Arbeitsgruppe »Advanced Technologies in Radiation Therapy« an der Klinik für Strahlentherapie am TUM-Klinikum rechts der Isar angefertigt hat. Die Arbeit wurde über das DFG-Exzellenzcluster Munich-Centre for Advanced Photonics (MAP) gefördert.

**Eine Verdienstauszeichnung des japanischen Außenministers** wurde Prof. **Thomas Bock**, Ordinarius für Baurealisierung und Baurobotik der TUM, in Anerkennung seines herausragenden Beitrags zur Förderung des japanisch-deutschen Austauschs verliehen. Thomas Bock setzt sich seit fast 20 Jahren für den Aufbau von Austauschprogrammen zwischen japanischen Universitäten und der TUM ein, insbesondere hat er den akademischen Austausch zwischen Studierenden aus Japan, Deutschland und der EU in den Fachbereichen Informatik, Elektronik/Elektrotechnik, Maschinenbau/Robotik und Architektur gefördert und damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses geleistet.

**Forschungspreis Anästhesie:** Dr. **Christopher Kramer**, Assistenzarzt der Klinik für Anaesthesiologie des TUM-Klinikums rechts der Isar, erhielt von der European Society of Anaesthesiology and Maquet Critical Care den ESA Maquet Anesthesia Research Award. Der mit 10 000 Euro dotierte Forschungspreis unterstützt Kramers derzeitige Studie »Diaphragmatic Immobilization and Systemic Inflammation as Etio-

logical Factors for Diaphragmatic Muscle Weakness«. Darin untersucht Kramer die Effekte einer Immobilisation des Zwerchfells und einer systemischen Inflammation auf die diaphragmale Muskelfunktion bei Ratten.

**Mit der Carus-Medaille** ehrte die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina die herausragenden Forschungsarbeiten von Prof. **Liqiu Meng**. Die TUM-Ordinaria für Photogrammetrie und Fernerkundung gehört zu den führenden Fachleuten auf dem Gebiet der kartografischen Modellierung und Visualisierung von Geodaten. Die nach dem XIII. Präsidenten der Leopoldina, Carl Gustav Carus, benannte Medaille ist mit dem mit 5 000 Euro dotierten Carus-Preis verbunden.

**Den mit 50 000 Euro dotierten Erwin Schrödinger-Preis 2011** erhielten Prof. **Vasilis Ntziachristos**, Ordinarius für Biologische Bildgebung der TUM, und Prof. Gooitzen Michell van Dam, University Medical Center Groningen, für die Entwicklung eines neuen medizinischen Bildgebungsverfahrens. Mit dem neuen Verfahren können Tumorzellen mit einer Fluoreszenzkamera erstmals in Echtzeit während der Operation aufgespürt werden. Die Wissenschaftler teilen sich den von der Helmholtz-Gemeinschaft und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft ausgelobten Preis.